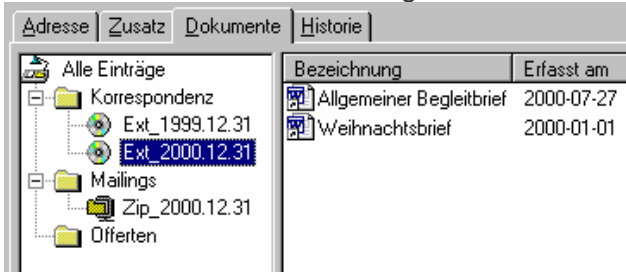


Neue Highlights von Visual-Adress 6.1

In dieser Auflistung sind nur die Erweiterungen (Änderungen) gegenüber der Version 6.0 aufgeführt.

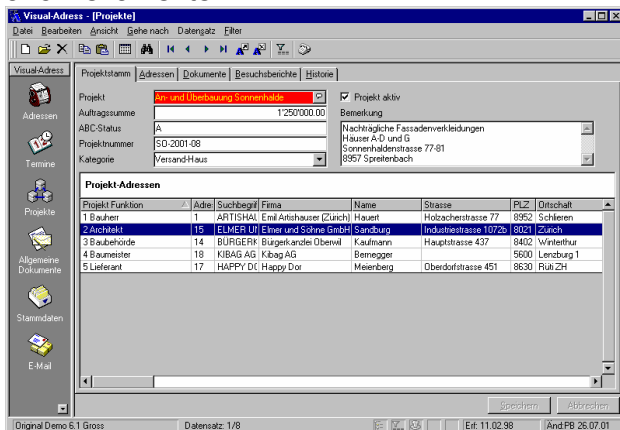
Dokumente archivieren

- Dokumente können je Ordner (Datumsselektion) in ein CD-Verzeichnis oder ein Zip-File archiviert werden. Archivierte Dokumente können immer noch direkt aus Visual-Adress gelesen werden.



Projektverwaltung

- Im neuen Bereich „Projektverwaltung“ können Sie Ihren bestehenden Projekten Adressen zuordnen. In diesem Bereich sind die Projekte allem anderen übergeordnet. Sie haben eine Ansicht aller projektbezogenen Adressen, Notizen und Dokumente.



Terminkonflikte

- Bei der Eingabe und Mutation von Terminen gibt es eine Überprüfung auf Terminkonflikte. Die überschneidenden Termine werden angezeigt.

Doublettenkontrolle

- Bei doppelten Adressen kann automatisch eine der Adressen gelöscht werden und deren Notizen/Dokumente der verbleibenden Adresse zugeordnet werden. Die Felder, welche bei der gelöschten Adresse ausgefüllt waren, werden in die entsprechenden, leeren Felder der verbleibenden Adresse übertragen.

TAPI-Modems

- Neu werden auch TAPI-Modemtreiber unterstützt.

Export an Outlook-2000 (Adressbuch von Outlook wählbar)

- In der Outlook-Exportdefinition können Sie ein beliebiges privates- oder öffentliches Adressbuch auswählen.

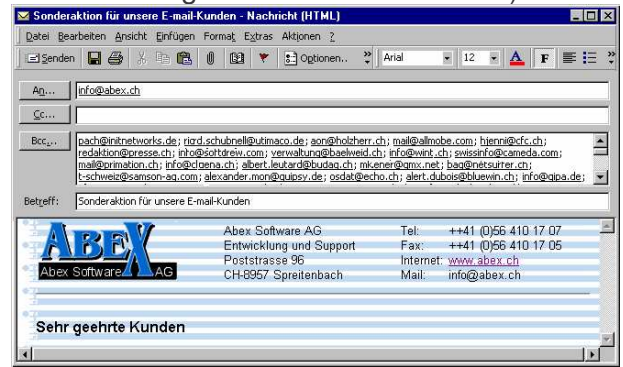
Filter lassen sich besser automatisieren

Nachfolgende, variable Werte lassen sich schon bei der Filterdefinition fest einbauen.

- Aktueller Benutzer
- Tagesdatum
- Tagesdatum + x Tage
- Tagesdatum + x Wochen
- Montag der aktuelle Woche
- Sonntag der aktuelle Woche
- Montag in x Wochen
- Sonntag in x Wochen

E-Mails

- Beim automatischen Übertragen der Mails in die Dokuverwaltung können Mails einem Benutzer zugeordnet, bzw. als „privat“ gekennzeichnet werden.
- Serien E-Mail ohne WinWord. Ideal für nicht-personifizierte Serienmails. (Mail an sich selbst und alle richtigen Mailadressen im Bcc)



Passwortschutz auf Datenbanken

- Um erhöhten Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, kann die Datenbank mit einem Access-Datenbankpasswort belegt werden. Dieses wird verschlüsselt beim Mandanten gespeichert und beim Öffnen mitgegeben.